

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa

**Band:** - (1916-1917)

**Rubrik:** Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VI. Verschiedenes.

1. *Geldgeschenke* übergaben uns: Die Offiziere der Sappeur-Rekrutenschule I 25 Fr. Die Sektion Basel des schweizerischen Alpenklubs 50 Fr., bei einem Besuch des Amphitheaters (3. Dezember 1916). Frau Gräfin W. von Hallwil in Stockholm 200 Fr.

2. *Grössere Besuche im Museum:* Die Maturanen der obern Realschule Basel am 18. Mai. Der Verein schweizerischer Geschichtslehrer am 28. Mai. Die schweizerische Gesellschaft für Volkskunde am 4. Juni bei Anlass ihrer Jahresversammlung in Brugg. Von dieser Gesellschaft sind dreizehn Herren und Damen der unsren beigetreten. Drei Professoren mit den Abiturienten des Lyceums in Luzern am 19. Juni. Prof. J. Wackernagel und Prof. Strux mit 17 Studenten des philologischen Seminars von der Universität Basel am 25. Juni. Die Gesellschaft schweizerischer Lehrer für schwachsinnige Kinder am 25. Juni. Die Teilnehmer an der Versammlung des schweizerischen Bauernverbandes am 4. Juli. Herr Dozent Dr. Stettbacher mit 24 Studenten und Studentinnen der Universität Zürich am 28. Dezember.

3. *Die Generalversammlung* vom 14. August, abends 8 Uhr, war von 22 Mitgliedern und Gästen besucht. Nach Erledigung der gewohnten Geschäfte erstattete der Präsident einen Bericht über die Ergebnisse unserer Grabungen vom Jahre 1915, und Herr Dr. R. Hoppeler von Zürich hielt einen Vortrag über Vorarlberg zur Römerzeit. Siehe die N. Z. Ztg. vom 16. August, Nr. 1297; Brugger Tagbl. vom 14. August; Aarg. Tagbl. vom 18. August; Bund, Abendblatt, vom 18. August; Sonntagsblatt der Basler Nachrichten vom 20. August.

4. Um die Kurgäste von Baden auf unsere römische Sammlung aufmerksam zu machen, brachte die Redaktion des dortigen Fremdenblattes auf unser Ersuchen in mehreren Nummern Bilder von Gegenständen in unserer Sammlung.

5. Am 21. und am 22. Oktober hielt die *schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte* ihre Hauptversammlung in Brugg und Baden ab; unter der Leitung von Herrn Prof. Cartier aus Genf. Am 21. Oktober (Brugg) besuchte die Gesellschaft: das Museum, den Lagerplatz, die Grabung im Schürhof, das Amphitheater. Am zweiten Tage (Baden) hörte sie zwei Vorträge an: Communication préliminaire sur les fouilles de Cotencher, von Prof. Dubois aus Neuenburg. Und: Zur Topographie von Vindonissa, von Dr. S. Heuberger. — Zweifellos hat diese Tagung der Vindonissa-Forschung lebhaft Vorschub geleistet.

6. Der Beschluss des Vorstandes, bis zum Eintritt einer bessern Zeit

von den ausländischen Mitgliedern der Gesellschaft den Jahresbeitrag nicht zu erheben, hat einen sehr freundlichen Widerhall geweckt.

7. Den Bericht über die Ausgrabungen des Jahres 1915 erhalten die Mitglieder mit diesem Jahresbericht.

8. Zahl der Vorstandssitzungen: 11.

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Dr. S. Heuberger, Präsident; Dir. L. Frölich, Vizepräsident; Oberstleutnant C. Fels, Kassier; Paul Rauber, Aktuar; Dr. Th. Eckinger, Konservator; Pfr. V. Jahn; Pfr. Edm. Fröhlich; H. Nater; Verwalter S. Koprio (Windisch).

9. Im Laufe des Berichtsjahres sind von unsren Mitgliedern *gestorben*:

Herr St. Joho, Brugg.

„ K. Kraft-Leutwiler, Brugg.

„ Emil Ackermann, Posthalter, Windisch.

Wir behalten die Verstorbenen in dankbarer Erinnerung.

*Ausgetreten* sind: 14 Mitglieder.

*Neu eingetreten* sind 26 Mitglieder:

Herr Dr. Hanns Bächtold, Basel.

„ Dir. Debrunner, Kriens.

„ Dr. Ed. A. Gessler, Zürich.

„ Dr. F. Arnstein, Basel.

„ G. Krebs, Buchdrucker, Basel.

Frl. Bertha Thiersch, Basel.

Herr Dr. W. Altwegg, Basel.

„ Arth. Frey, Bezirkslehrer, Aarau.

„ Abbé Ducrest, Bibliothekar, Freiburg.

„ Dr. Rossat, Basel.

„ Lionel O'Radiguet, St. Ursanne.

„ Albert Steiger, Antiquar, St. Gallen.

„ Prof. Dr. C. Pult, St. Gallen.

„ Prof. Dr. L. Rütimeyer, Basel.

„ \*Prof. Dr. Singer, Bern.

„ \*Prof. Dr. Wackernagel, Basel.

„ Landwirtschaftslehrer Wyss, Brugg.

„ Schatzmann-Anderes, Zofingen.

„ Baumeister W. Jäger, Chur.

„ \*Fürsprech Dr. Otto Meyer, Aarau.

„ Leemann, Fabrikant, Brugg.

„ Karl Meuli, Aarau.

„ Dr. phil. Neuenschwander, Winterthur.

\* bedeutet lebenslängliches Mitglied.

Herr Heinr. Vögtlin, Grundbuchbeamter, Brugg.  
„ Konsul Fuchs, Zürich.  
„ Bezirkslehrer Dr. Kleinert, Zurzach.

Gesamtzahl am 31. März 1917: 342 Einzelmitglieder, 4 Kollektivmitglieder.

*Brugg, 21. April 1917.*

**Dr. S. Heuberger.**

---

### Bemerkungen.

Der Eintritt in die Gesellschaft erfolgt durch Anmeldung beim Vorstande. Jahresbeitrag mindestens 3 Fr.

Lebenslängliche Mitgliedschaft erwirbt, wer dafür eine einmalige Zahlung von 30 Fr. leistet. Ein solches Mitglied ist zu keinen weiteren Zahlungen verpflichtet und behält die Rechte eines Mitgliedes auf Lebenszeit.

Die Mitglieder erhalten unentgeltlich: Die Grabungs- und die Jahresberichte. Zudem haben sie jederzeit freien Eintritt ins Museum (gegen Vorzeigung der Ausweiskarte, die sie bei Bezahlung des Beitrages erhalten).

Die früheren Grabungs- und Jahresberichte werden den Mitgliedern zum Preise von 50 Rp. (für ein Heft) abgegeben. Verlag: Vorstand der Gesellschaft.

---